

5. MÄRZ 2018

## Anfrage zu Blühstreifen und Blühflächen in Weißenburg



Stadtrat Erkan Dinar (DIE LINKE)

Sehr geehrte Frau Wittmann,

ich bitte um Weiterleitung meiner Fragen.

1. Wie viele Blühstreifen und Blühflächen hat die Stadt Weißenburg bislang anlegen lassen?

2. Sollen im laufenden Jahr neue Blühstreifen für bestäubende Insekten entstehen?

3. Welches Fazit hat die Stadt bislang gezogen?

4. Welche Maßnahmen zum Thema setzt die Stadt Weißenburg weiterhin um bzw. plant sie umzusetzen?

5. Sind Anpflanzung von Hecken und insektenfreundlichen Stauden geplant?

6. Sind längere Intervalle beim Rasenschnitt geplant?

7. Ist geplant auf den Einsatz von Laubsaugern zu verzichten?

Mit freundlichen Grüßen

Erkan Dinar  
Stadtrat

**Mit E-Mail vom 15. März 2018 antwortete die Stadtverwaltung mit nachfolgendem Inhalt:**

Zu Punkt 1: Im Stadtgebiet wurden im Jahr 2014 ca. 14.400.m<sup>2</sup> Blumenwiesen angelegt.

1. Regenüberlaufbecken West-Emetzheim

Feuchtwiese: 7.000 m<sup>2</sup>

Magerwiese: 7.000 m<sup>2</sup>

2. Blumenwiese Ludwigshöhe

Aktion „Flower Power“ des LBV: 400 m<sup>2</sup>

Im Jahr 2017 wurden ca. 550m<sup>2</sup> Blumenwiesen angelegt.

1. Seeweiher am Kriegerdenkmal: 200 m<sup>2</sup>

2. Stadtgarten zum Forstamt: 150 m<sup>2</sup>

3. Wallgraben gegenüber der Polizei: 200 m<sup>2</sup>

Zu Punkt 2: Für 2018 sind ca. 950 m<sup>2</sup> Blumenwiesen geplant.

1. Jahnstraße auf der Fläche der ehemaligen Obdachlosenunterkunft: 200 m<sup>2</sup>

2. Südfriedhof im hinteren Teil: 200 m<sup>2</sup>

3. Mittelschule: 200 m<sup>2</sup>

4. Bismarkanlage: 200 m<sup>2</sup>

5. Jahnstr. Hinter „Heilig-Kreuz-Kirche“: 150 m<sup>2</sup>

Zu Punkt 3: Bislang wurden die Blumenwiesen meistens positiv von den Bürgern und dem Bund Naturschutz bewertet.

Zu Punkt 4: Wenn es möglich und sinnvoll ist, werden die nächsten Jahre weitere Blumenwiesen durch die Stadt angesät.

Zu Punkt 5: Insektenfreundliche Hecken und Bäume werden bei allen Neuanlagen von Baugebieten und Neubauten mit eingeplant und gepflanzt. Außerdem wurden die letzten Jahre einige Streuobstwiesen (Obstlehrgarten, Ausgleichsfläche Holzingen) angelegt.

Zu Punkt 6: Die unterschiedlichen Intervalle beim Rasenschnitt richten sich nach den verschiedenen Bedürfnissen der Flächen. Spielplätze, Schulhöfe, Friedhöfe usw. müssen öfter gemäht werden, dagegen werden Flächen wie der Hang im Schießgraben, der Grünfläche auf der Ludwigshöhe und viele andere Flächen die nicht betreten werden, nur ein bis zweimal jährlich gemäht.

Zu Punkt 7: Auf den Einsatz von Laubsaugern kann aus verschiedenen Gründen nicht verzichtet werden:

- Das Laub im Stadtbereich muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden, damit die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen durch nasses und verblasenes Laub nicht beeinträchtigt wird.
- Die Grasflächen unter dem angefallenen Laub würden absterben und zu „Dreckecken“ verkommen.
- Die Bürger würden sich über ungepflegte Spielplätze, Friedhöfe, Schulhöfe usw. beschweren.

Der erhebliche Mehraufwand durch den Einsatz von Rechen, wäre von der Stadtgärtnerei nicht zu bewältigen.

i.A.  
XXX

---

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-WEISSENBURG.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/ANFRAGE-ZU-BLUEHSTREIFEN-UND-BLUEHFLAECHEIN-IN-WEISSENBURG/](http://www.die-linke-weissenburg.de/politik/presse/detail/artikel/anfrage-zu-bluehstreifen-und-bluehflaechen-in-weissenburg/)